

Funktionsbeschreibung

von Personenvereinzlungsschleusen



Zutritt nur für eine Person durch **elektronische Personenvereinzlung**

Personenvereinzlung bedeutet, dass ein Überwachungssystem eingesetzt wird, welches immer nur einer Person den Zutritt ins Gebäude ermöglicht.

Die Vereinzlung funktioniert über ein vollautomatisches Sensorsystem, das den Innenraum überwacht. Die Arbeitsweise erfolgt dynamisch, d.h. spezielle Sensoren, die mit einer eigenen Software angesteuert werden, passen sich auf jede einzelne Person an, die durch die Personenvereinzlungsschleuse geht. Der Vorteil ist, dass kleinere oder korpulentere Personen eindeutig erkannt werden und ein Zutritt für mehr als eine Person unmöglich ist. Erkennt das System eine zweite Person, so wird man automatisch durch eine softwaregesteuerte Stimme aufgefordert einzeln einzutreten. Ein problemloses Durchschleusen mit Taschen und Koffern ist möglich.

Das Vereinzlungssystem ist zur Zeit das innovativste System am Sicherheitssektor.



Bedientableau

Dieses Steuergerät dient zur Abfrage der momentanen Abläufe und zum manuellen Eingriff in den Schleusenvorgang. Platzierung nach Kundenwunsch (max. Abstand zur Schleuse: 800 m).

Folgende Funktionen können gewählt werden: Ein- / bzw. Ausschalten der Anlage, Beide Schleusentüren öffnen, Innentür öffnen, Außentür öffnen, Tastensperre zur Vorbeugung von Fremdzugriff, Sperrfunktion, Ein- / bzw. Ausschalten des Metalldetektors.



Integrierte Gegensprechanlage

ermöglicht eine Kommunikation zwischen Personenschleuse und Bedientableau

Es besteht eine Verbindung zwischen Bedientableau und Gegensprechanlage vor und in der Schleuse. Drückt eine Person die Klingeltaste an der Außenfront der Schleuse, ertönt am Bedientableau ein Signal und das Sicherheitspersonal kann mit der Person in Sprechverbindung treten. Dieser Vorgang ist auch vom Innenraum der Schleuse möglich.



Einbindung sämtlicher **Zutrittskontrollsysteme** und bestehender Leitungssysteme möglich

Wie zum Beispiel Kartenleser, Iriserkennung, Fingerprint, Alkomat, Gesichtsfeldererkennung, Handgeometrieleser, Brandmeldeanlage, etc. Die Einbindung erfolgt mittels potentialfreier Kontakte.



Integrierte Sprachsteuerung weist auf Fehlverhalten hin

Drei freiwählbare Nachrichten können aufgenommen werden, die über den integrierten Lautsprecher hörbar sind.

Beispiele: bei Vereinzlungsalarm, bei Metalldetektoralarm, bei Fehlbuchungen, bei unberechtigtem Eintritt.



Einfache Integration in **bestehendes Portal**

Durch Anbindungsprofile an der Personenvereinzelungsschleuse ist die einfache Integration in bestehende Portale gewährleistet.



Notstromversorgung

Bei Stromausfall wird mittels Notakkumulatoren die Betriebsfunktion der Personenvereinzelungsschleuse für mind. 1 Stunde sichergestellt.



TÜV Prüfung

Nach Gesamtfertigstellung wird eine entsprechende technische Abnahme durch die Behörden veranlasst. Der Kunde erhält das Abnahmezeugnis (Prüfhandbuch).



Einschulung des Personals

Im Zuge der Fertigstellung, aber spätestens nach der Abnahme wird das Bedienungspersonal fachgerecht eingeschult und eine komplette, ausführliche Bedienungsanleitung übergeben.



Optional:
In Ausführung mit **hoher Durchgangskapazität**



Optional:
In Brandschutzausführung



Optional:
In beschusssicherer Ausführung



Optional:
Detektion von metallischen Gegenständen für mehr Sicherheit im Gebäude

Der Metalldetektor ist fix in der Personenvereinzelungsschleuse integriert, wobei die hoch empfindlichen Abtastungssensoren mit einer speziellen Halterung an der Personenvereinzelungsschleuse befestigt sind. Das System kann mittels Frequenzsuchlauf an die Umgebung angepasst werden, um mögliche Störfelder auszuschließen (z.B. Lift).
Durch softwaretechnische Ansteuerung kann der Sensibilisierungsgrad des Metalldetektors auf Kundenwunsch eingestellt werden. Die Grundeinstellung des Metalldetektors ist auf Detektionen von Waffenstahl, insbesondere auf Schuss- und Stichwaffen gerichtet.
Erkennt das System Metall, wird der Durchschleusevorgang gestoppt, ohne dass sich die Innentüre der Personenvereinzelungsschleuse öffnet, somit ist ein Durchschleusen nicht möglich.
Eine Hinterlegung von metallischen Gegenständen in der Schleuse wird durch die Leerraumüberwachung ausgeschlossen.
Der Metalldetektor kann jederzeit mittels Bedientableau deaktiviert werden.
Der Durchgang durch den Metalldetektor ist unbedenklich (z.B. für Schwangere, für Personen mit Herzschrittmacher).

